

# Pressemitteilung

## Die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis bleiben auf Wachstumskurs

(Waiblingen, 14. Februar 2019) Die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre Marktstellung weiter ausbauen. Mit deutlich über 5 Prozent fiel das Wachstum sowohl bei Krediten als auch bei den Einlagen stärker als im Geschäftsjahr 2017 aus. Angesichts anhaltender Nullzinsphase und hohem Kostendruck wurden zufriedenstellende Ergebnisse erwirtschaftet.

„Das genossenschaftliche Geschäftsmodell der Volksbanken und Raiffeisenbanken zeigt sich auch in der Nullzinsphase äußerst widerstandsfähig“, betonte Hans R. Zeisl, Vorsitzender der Kreisvereinigung der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis, die Resilienz der genossenschaftlichen Bankengruppe. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen hätten sich die sechs im Rems-Murr-Kreis tätigen Genossenschaftsbanken beachtlich geschlagen und dank Kostendisziplin und verbessertem Provisionsergebnis zufriedenstellende Ergebnisse erzielt. Die lokale Bündelung von Spareinlagen, die Vergabe von Investitionskrediten und die Liquiditätsversorgung des regionalen Mittelstands hätte sich dabei neuerlich als krisenfestes und volkswirtschaftlich stabilisierendes Modell erwiesen.

### Die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Kreisgebiet

	Bilanzsumme 2018 in Mio. €	Bilanzsumme 2017 in Mio. €	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
<b>Volksbank Backnang eG</b>	1.887.326	1.773.553	+ 113.773	+ 6,4
<b>Volksbank Stuttgart eG</b>	7.128.034	6.874.816	+ 253.218	+ 3,7
<b>Raiffeisenbank Vordersteinenberg eG</b>	39.306	37.317	+ 1.989	+ 5,3
<b>Volksbank Welzheim eG</b>	391.751	359.970	+ 31.781	+ 8,8
<b>Winterbacher Bank eG</b>	184.261	174.797	+ 9.464	+ 5,4
<b>Volksbank am Württemberg eG</b>	1.719.048	1.683.977	+ 35.071	+ 2,1
<b>Alle Banken</b>	<b>11.349.726</b>	<b>10.904.430</b>	<b>+ 445.296</b>	<b>+ 4,1</b>

Gerade in Zeiten hoher Veränderungsgeschwindigkeit und dem allgemeinen Verlust von persönlicher Kundennähe durch den Rückzug vieler Mitbewerber aus der Fläche würden Genossenschaftsbanken als Hort der Sicherheit und Zuverlässigkeit überaus geschätzt. „Die Menschen verändern zwar ihr Kauf- und Kommunikationsverhalten, aber nicht ihre Werte“, erklärte Jürgen Beerkircher, stellvertretender Vorsitzender, den ungebrochenen Kundenzuspruch. So erhöhten sich die Kundeneinlagen um rund 444 Millionen Euro (+ 5,3 Prozent) auf insgesamt 8,9 Milliarden Euro.

## Regionale Kreditvergabe – unerlässlich für einen starken Mittelstand

Ein wichtiger Beitrag für die Unternehmensfinanzierung und die Bautätigkeit in der Region wurde durch die Ausweitung der Kreditvergabe geleistet: Die ausgegebenen Kundenkredite erhöhten sich um etwa 408 Millionen Euro (+ 5,8 Prozent) auf 7,4 Milliarden Euro. „Ein angemessenes Kreditwachstum ist ein wichtiger Indikator für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region und unerlässlich für einen starken Mittelstand“, führte dazu Hans R. Zeisl aus. „Die hohe Granularität der Darlehen ist ein Zeichen des gesunden Wachstums im Jahr 2018; wengleich sich die wirtschaftliche Dynamik im zweiten Halbjahr erkennbar abschwächte“ ergänzte Jürgen Beerkircher die Beobachtungen bei der Neukreditvergabe.

## Vorläufige Ergebnisse des Geschäftsjahres 2018

	2018 in TEUR	2017 in TEUR	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
<b>Bilanzsumme</b>	11.349.726	10.904.430	+ 445.296	+ 4,1
<b>Kundenkreditvolumen</b>	7.432.845	7.024.718	+ 408.127	+ 5,8
<b>Kundeneinlagen</b>	8.884.583	8.440.122	+ 444.461	+ 5,3
<b>Mitglieder</b>	259.039	254.279	+ 4.760	+ 1,9

Gaben sich Zeisl und Beerkircher mit dem 2018 Erreichten durchaus zufrieden, beklagten sie neuerlich die geldpolitische Abschaffung der Zinsen: „Die dauerhafte Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank bestraft nicht nur die deutschen Sparer, sie enteignet sie über die negative Realverzinsung zugleich“, zeigten sich die beiden Vorsitzenden über das seit Herbst 2016 herrschende Leitzinsniveau von 0,0 Prozent besorgt. Nach Bundesbank-Berichten fiel bereits im ersten Quartal 2018 die durchschnittliche Verzinsung der Vermögen deutscher Anleger nach Abzug der Inflationsrate auf minus 0,8 Prozent. Die beiden Vorsitzenden rieten daher zu Umschichtungen in Sach- und Substanzwerte, da über das reine Zinssparen dauerhafte Vermögensverluste drohen.

Die Auswirkungen der Nullzinspolitik zeigten sich auch beim Zinsüberschuss der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis. Nach einem deutlichen Rückgang in 2016 konnte dieser zwar in den letzten zwei Geschäftsjahren stabilisiert werden. Dennoch sank der Zinsüberschuss 2018 um etwa 3,2 Millionen Euro auf 208 Millionen Euro (- 1,5 Prozent).

Weiterhin positiv entwickelte sich hingegen der Provisionsüberschuss; mit knapp 60 Millionen Euro stieg er gegenüber dem Vorjahr um über 3,8 Millionen Euro (+ 6,9 Prozent) und konnte damit das gesunkene Zinsergebnis kompensieren.

Sorge bereiten den Volksbanken und Raiffeisenbanken weiterhin die regulatorischen Anforderungen; vor allem kleine und mittlere Banken würden hierdurch überproportional belastet. Trotz strenger Kostendisziplin stieg der Verwaltungsaufwand um etwa 1,5 Millionen Euro (+ 0,9 Prozent) auf 166,5 Millionen Euro. Dennoch konnte in der Gesamtschau das Betriebsergebnis vor Bewertung auf 91,5 Millionen Euro gesteigert werden (+ 3,0 Prozent).

Dank der robusten Konjunktur fielen im Geschäftsjahr 2018 die Wertberichtigungen auf Kredite verhalten aus; stärkerer Korrekturbedarf bestand bei den Wertpapieren, die entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip auf die geringeren Jahresschlusskurse des Jahres 2018 abgeschrieben wurden. Das Ergebnis nach Bewertung sank dadurch um rund 20 Millionen Euro auf etwa 82,5 Millionen Euro (- 19,2 Prozent).

### Vorläufige Erfolgskennzahlen zum 31.12.2018

	2018 in TEUR	2017 in TEUR	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsüberschuss	208.150	211.371	- 3.221	- 1,5
Provisionsüberschuss	59.831	55.992	+ 3.839	+ 6,9
Verwaltungsaufwand	166.529	164.977	+ 1.552	+ 0,9
Betriebsergebnis vor Bewertung	91.574	88.912	+ 2.662	+ 3,0
Betriebsergebnis nach Bewertung	82.479	102.037	- 19.558	- 19,2

Mit einer erwarteten Steuerlast von etwa 33,2 Millionen Euro leisten die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis ihren gesellschaftlichen Beitrag zur öffentlichen Haushaltsfinanzierung. Mit über 1,6 Millionen Euro wurden 2018 gemeinnützige und karitative Organisationen unterstützt.

### Regional verankert, nah bei den Menschen

	2018	2017	Veränderung absolut	Veränderung in %
Filialen	158	164	- 6	- 3,7
Geldautomaten	222	220	+ 2	+ 0,9
Mitarbeiter	1.384	1.411	- 27	- 1,9

Die Zahl der selbständigen Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis nahm seit 2016 um ein Drittel auf sechs Institute im Jahr 2018 ab. Hier wurde im Jahresverlauf die Raiffeisenbank Urbach auf die Volksbank Stuttgart eG verschmolzen. Sowohl Zeisl als auch Beerkircher werteten die Zusammenschlüsse als Ergebnis eines notwendigen Konsolidierungsprozesses, der zu wirtschaftlich stärkeren Einheiten führen würde. „Größe an sich ist kein Selbstzweck, sondern eine Notwendigkeit, um sich im mittelständischen Kreditgeschäft erfolgreich behaupten und die Anforderungen des Marktes erfüllen zu können“, beschrieb Hans R. Zeisl die Notwendigkeit zur Bündelung der genossenschaftlichen Kräfte. „Einer wirtschaftlichen Stärke bedarf es auch, um die vielfältigen Investitionen in eine digitale und persönliche Präsenz stemmen zu können“, unterstrich Jürgen Beerkircher den Veränderungsdruck im Bankgewerbe. Die Dualität von Online- und Offline-Welt sowie das Zusammenspiel von Mensch und Maschine blieben die zentralen Herausforderungen der kommenden Jahre.

## **Die Volks- und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis**

Traditionell den Menschen und dem Mittelstand in der Region verpflichtet, blicken die Volksbanken und Raiffeisenbanken auf eine nahezu 160jährige Tradition im Rems-Murr-Kreis zurück. Aktuell werden mit etwa 1.380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 158 Filialen etwa 450.000 Privat- und Firmenkunden mit Liquidität und Finanzdienstleistungen versorgt. Als genossenschaftliche Institute verfügen die Banken über 260.000 Mitglieder. Damit ist jeder dritte Einwohner im Kreisgebiet Teilhaber einer Volksbank oder Raiffeisenbank.

Pressekontakt: Hans R. Zeisl  
Vorsitzender der Kreisvereinigung der  
Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis  
Bahnhofstraße 2  
71332 Waiblingen